

NABU Backnang

Anja McGrath
1. Vorsitzende

Tel: 07191-978980 (nur AB)
anja.mcgrath@NABU-backnang.de

Rundbrief 2020 des NABU Backnang

Backnang, 20. Oktober 2020

Liebe Naturfreunde und Naturfreundinnen,

das Jahr 2020 startete für den NABU Backnang mit einigen Aktionen und Vorhaben, doch dann kam Corona und brachte erst einmal alles zum Erliegen: Alle Führungen und geplanten Veranstaltungen zum Insektenfrühling mussten abgesagt werden. Auch die Hauptversammlung, die normalerweise immer im Mai stattfindet. Wir wollten die Hauptversammlung ursprünglich auf September/Oktober verschieben und hatten uns als Räumlichkeit auch bereits den Veranstaltungsraum des Seniorentreffs reserviert. Allerdings hat die Stadt Backnang in diesem Raum inzwischen "Corona-Not-Büros" einrichten müssen.

Wir haben uns daher entschlossen, die Mitgliederversammlung mit den anstehenden Vorstandswahlen auf Anfang 2021 (ca. März/April) zu verschieben. Der aktuelle Vorstand führt die Geschäfte weiter.

Den genauen Termin und Ort werden wir rechtzeitig auf unserer Homepage www.nabu-backnang.de und in unserem Newsletter bekannt geben. Er kann auch ab Februar unter info@nabu-backnang.de per Mail erfragt werden.

2019 war für den NABU Backnang ein Jahr der Veränderungen. Im Mai tauschten Anja McGrath und Gerhard Elser die Vorstandsplätze: Anja McGrath übernahm kommissarisch den Vorstand, Gerhard Elser wird weiterhin als stellvertretender Vorstand Unterstützung leisten. Besonders erfreulich war, dass wir durch eine Werbeaktion über 500 neue Mitglieder gewinnen konnten. Im Oktober luden wir zu einem Naturspaziergang mit anschließender Infoveranstaltung ein, bei dem die Neumitglieder Projekte des NABU kennenlernen konnten. Fast alle TeilnehmerInnen haben sich erfreulicherweise aktiv an verschiedenen Aktionen beteiligt.

Zum Anlass der Backnanger Gemeinderatswahl im Mai 2019 luden die Backnanger Ortsgruppen des ADFC, des BUND und des NABU die KandidatInnen für den Gemeinderat zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung ein. Ziel war die Schaffung eines Forums, auf dem die KandidatInnen ihre Ideen und Vorstellungen einer breiten Öffentlichkeit zu Themen wie nachhaltiges Verkehrs- und Mobilitätskonzept, Vermeidung und Reduzierung von Müll, Hochwasserschutz, Naturschutz, und Klimapolitik vorstellen können und auf Fragen der BürgerInnen antworten können. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und es wurden viele kritische Fragen gestellt.

NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V.

Charitéstraße 3
10117 Berlin
Telefon +49 (0)30.28 49 84-0
Fax +49 (0)30.28 49 84-20 00
NABU@NABU.de
www.NABU.de

Geschäftskonto

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE06 3702 0500 0008 0518 00
BIC BFSWDE33XXX
USt-IdNr. DE 155765809

Spendenkonto

Kreissparkasse Waiblingen
IBAN DE20602500100000099901

Der NABU ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von Birdlife International. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächtnisse an den NABU sind steuerbefreit.

Die Amphibienwanderung hält uns nach wie vor in Trapp. An unseren beiden Hauptstrecken (zwischen BK und Steinbach und zwischen BK und Erbstetten) haben wir 2019 und 2020 Amphibienschutzzäune aufgestellt. Bei Steinbach wurden in beiden Jahren ca. 2600 Tiere (Erdkröten, Grasfrösche und verschiedene Molcharten) sicher über die Straße zum Biotop Pfaffenrinne gebracht. Bei Erbstetten waren es jeweils circa 260 Tiere. Für unser Engagement gewannen wir letztes Jahr den Bürgerpreis der Kreissparkasse Waiblingen und der Backnanger Kreiszeitung, der mit 1000 Euro dotiert war und auf einer festlichen Veranstaltung übergeben wurde. Letztes Jahr konnten wir auch zum ersten Mal einen "Froschregen" am Biotop Pfaffenrinne beobachten. Dabei verlassen tausende Jungtiere das Biotop. Auch hier haben wir wieder Zäune und Fangeinrichtungen aufgestellt, um die Jungtiere sicher in den Plattenwald zu bringen.

2020 stellte uns bei Steinbach allerdings vor besondere Herausforderungen. Erst kam Sturm Sabine, der den halben Zaun wegwehte, dann fanden Forstarbeiten ausgerechnet in unserem Sammelgebiet statt. Außerdem wurde ein Gutachten zur Amphibienwanderung erstellt, das eine "eimergenaue" und damit aufwändigere Zählung der Amphibien nötig machte. Leider fanden 2020 durch die anhaltende Trockenheit und die Verlandung des Biotops so gut wie keine Jungtiere den Weg aus dem Wasser. Wir sind daher im Austausch mit der Stadtverwaltung, um mögliche Lösungen oder Alternativen für das Biotop zu finden.

Unser großer Dank gilt Marion Schieber-Stitz und Sven Marsch, die sich im unermüdlichen Einsatz für die Amphibien befanden und unseren zahlreichen HelferInnen, die uns beim Zauf- und Abbau und bei vielen nächtlichen Sammelaktionen unterstützt haben.

Im Frühjahr 2019 führte die Stadt Backnang zum ersten Mal einen Naturgartenwettbewerb durch. Auch 2020 fand der Wettbewerb statt, wegen Corona allerdings erst im Juli. Anja McGrath beteiligte sich für den NABU in der Jury. Ziel des Wettbewerbs ist es, Privatpersonen, Firmen und Institutionen einen Impuls zu geben, lebendige, artenreiche Gärten zu schaffen und zu erhalten. Gute Beispiele motivieren zur Nachahmung. Da uns das Thema Naturgärten sehr am Herzen liegt, luden wir im Februar 2020 zu einem Vortrag "Blühende Gärten – naturnahes Gärtnern leicht gemacht!" im Seniorentreff ein.

Im September 2019 hatten wir zusammen mit dem NABU Aspach einen Infostand auf der Veranstaltung "Streuobstwiese – Landschaft, die schmeckt – Grünes Klassenzimmer". Der Stand war gut besucht und wir konnten zahlreiche Fragen rund um den Naturschutz in den umliegenden Gemeinden beantworten.

Unser Schutzgebietsbetreuer Jürgen Ehrmann leitete 2019 und Anfang 2020 etliche Naturspaziergänge, in denen er interessierten BürgerInnen die Backnanger Biotope vorstellte. Dabei bildete die Pfaffenrinne, unser "Biotop vor der Haustür" einen der Schwerpunkte. Die Mitwirkung des Schutzgebietsbetreuers im Biotopverbund Backnang und an verschiedenen Runden Tischen sollte dem Naturschutz im Handeln der Verantwortlichen in der Verwaltung Gewicht verleihen.



Zusammen mit Klaus Dahl verfasste Jürgen Ehrmann Stellungnahmen zu verschiedenen Vorhaben im regionalen Arbeitskreis des Landesnaturschutzverbandes (LNV). Ein wichtiger Schwerpunkt war dabei unsere Stellungnahme zur Oberen Walke. Hier wurden Bodenkontaminierungen bemängelt, die für die zukünftigen Bewohner zur Gefahr werden können. Dabei konnten wir immer wieder auch auf Hinweise von Interessierten vor Ort aufbauen - darüber freuen wir uns! Naturkundliche Führungen mit Themenschwerpunkten zu Vögeln und Fledermäusen wurden 2019 von Gerhard Elser und Rolf Pfaff durchgeführt. Leider mussten auch hier 2020 etliche Führungen entfallen.

Im März 2020 beteiligte sich Anja McGrath für den NABU an einer Pflanzaktion für Schwarzpappeln. Der Gemeindetag Baden-Württemberg hat die Aktion 1000 Bäume pro Gemeinde und damit 1000 mal 1000 Bäume im ganzen Ländle angeregt. Die Hegegemeinschaft Einzugsgebiet Murr (HGEZG) hat in diesem Rahmen das Setzen von Schwarzpappeln in Kirchberg an der Murr und vielen weiteren Gemeinden entlang der Murr angeregt und organisiert. Zu einer weiteren Pflanzaktion im Rahmen des "Projekt Baum 2020" kam es wegen Corona leider nicht mehr.

Ein weiteres großes Projekt sind die Steinkäuze rund um Backnang. Zusammen mit Familie Schopf beteiligt sich Anja McGrath an einem kreisweiten Projekt, das von der Vogelwarte Radolfzell wissenschaftlich begleitet wird. Im Backnanger Gebiet werden ca. 35 Steinkauzröhren betreut und die Jungtiere beringt. Leider sieht es nicht gut aus für die Streuobstwiesen in der Region, die den Lebensraum für unsere Steinkäuze darstellen. Alte große Bäume sterben oder fallen um, sie werden entweder nicht oder durch niedrige Bäume ersetzt. Viele Streuobstwiesen werden auch nicht mehr gepflegt, so dass sich Misteln ausbreiten, was zum Absterben der Bäume führen kann. Wenn Sie ein Stückle haben und zum Schutz der Steinkäuze beitragen möchten, melden Sie sich gerne bei uns.

Ein spannendes Thema sind die Käfer. Expertin auf diesem Gebiet ist unser neues Mitglied Karin Heilig. Sie konnte für uns bereits so illustre Käfer wie den Grünrüssler, den Soldatenkäfer, den variablen Stubbenbock oder das Stockrosenspitzmäuschen identifizieren. Für mich besonders erfreulich: Sie fand in meinem Garten den Bruchidius imbricornis (Geißbrauten-Samenkäfer), der in unserer Gegend als ausgestorben/verschollen gilt.

Unsere Förderaktion durch Edeka Schmidt in der Gartenstraße besteht weiterhin. Je Einkauf unserer Mitglieder erhalten wir im Folgejahr eine Spende von 3% aus dem daraus erzielten Nettoumsatz. Wir erhielten daraus bereits einige hundert Euro, die wir für die Finanzierung unserer Naturschutzarbeit verwenden. Wenn Sie uns auch unterstützen möchten, können wir Ihnen einen Einkaufsausweis zukommen lassen. Kurze Mail an info@nabu-backnang.de genügt.

Seite 4/4



Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Mitgliedern bedanken. Ganz besonders bei denjenigen, die uns durch ihren unermüdlichen Einsatz bei unseren Naturschutzprojekten unterstützen. Natur- und Artenschutz sind wichtig, damit auch die nachfolgenden Generationen die Schönheit und Vielfalt unserer Natur erleben können. Daher brauchen wir Engagement und Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Anja McGrath
für den NABU Backnang

PS:

Aktuelle Informationen zu Führungen und ausführliche Informationen mit zahlreichen Bildern finden Sie auf unserer Internetseite www.nabu-backnang.de.

Dort können Sie auch unseren sporadisch erscheinenden Newsletter abonnieren.

Besuchen Sie uns auch gerne auf Facebook unter "NABU Backnang" oder in der Gruppe "Wildes Backnang".

Der NABU Stammtisch findet in der Regel jeden 3. Dienstag im Monat statt. Aufgrund der aktuellen Lage haben wir im Moment leider noch keinen festen Ort. Bei Interesse kontaktieren Sie uns einfach.